



ANTRAG auf Gewährung eines Nachrangdarlehens aus dem Brandenburg-Kredit Mezzanine II

Investitionsbank des Landes Brandenburg
Referat Eigenkapital
Postfach 60 08 07
14408 Potsdam

Antragsnummer der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Eingangsstempel der
Investitionsbank des Landes Brandenburg

1 Angaben zum Antragsteller

1.1 Name/Unternehmensbezeichnung

Name/Unternehmensbezeichnung

Vorname

Akademischer Titel

Geburtsdatum/Gründungsdatum

Rechtsform

1.2 Hauptsitz

Land

Bundesland

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Webpräsenz

1.3 Betriebsstätte (nur ausfüllen, falls die Anschrift nicht mit dem Hauptsitz identisch ist)

Hinweis: Eine Betriebsstätte ist jede feste Geschäftseinrichtung oder Anlage, die der Tätigkeit eines Unternehmens dient (siehe § 12 Abgabenordnung (AO)).

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

1.4 Gesetzliche(r) Vertreter(in)

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

1.5 Bevollmächtigte(r)

keine Bevollmächtigten

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

Für die Bevollmächtigten ist die Vollmacht im Original beizufügen. Den Vordruck finden Sie auf www.ilb.de.

1.6 Ansprechpartner(in)/Projektleiter(in)

Name

Vorname

Akademischer Titel

Funktion/Dienststellung

Telefonnummer mit Vorwahl

Faxnummer mit Vorwahl

E-Mail-Adresse

1.7 Branche

Hinweis: Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung der Branche bzw. Art der gewerblichen Tätigkeit und den fünfstelligen Branchenschlüssel (Kode) der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes an. Die Art der gewerblichen Tätigkeit richtet sich nach der Haupttätigkeit. Die Haupttätigkeit ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des Antragstellers leistet.

Art der gewerblichen Tätigkeit

Branchenschlüssel

1.8 Umsatz, Bilanz, Arbeitsplätze

Umsatz _____ Jahr _____ _____ EUR
zum Stichtag des letzten Geschäftsjahres
oder durchgeführten Rechnungsabschlusses

Bilanzsumme _____ Jahr _____ _____ EUR
zum Stichtag des letzten Geschäftsjahres
oder durchgeführten Rechnungsabschlusses

Arbeitsplätze zum Zeitpunkt der Antragstellung

Hinweis: In die Anzahl der Arbeitsplätze gehen a) Lohn- und Gehaltsempfänger, auch angestellte Geschäftsführer/-innen; b) mitarbeitende Eigentümer; c) mithelfende Familienangehörige und d) Teilhaber, die eine regelmäßige Tätigkeit in dem Unternehmen ausüben, ein.

Anzahl in Köpfen insgesamt _____ Vollzeitäquivalente _____
davon Frauen Vollzeitäquivalente _____

1.9 KMU-Eigenschaft

Hinweis: Antragsberechtigt sind nur Unternehmen sowie Angehörige der Freien Berufe, die die EU-Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen erfüllen.

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU).

ja (Das Formular "Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung)" einschließlich Firmenorganigramm ist als Anlage beizufügen.)

Das Merkblatt "KMU-Definition der EU" ist auf www.ilb.de verfügbar.

1.10 Unternehmen in Schwierigkeiten

Hinweis: Von der Finanzierung sind "Unternehmen in Schwierigkeiten" ausgeschlossen.

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein "Unternehmen in Schwierigkeiten".

nein

Das Merkblatt "Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von nichtfinanziellen Unternehmen in Schwierigkeiten" ist auf www.ilb.de verfügbar.

2 Angaben zur Maßnahme

2.1 Art der Maßnahme

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Erweiterung der Geschäftstätigkeit

2.2 Kurzbezeichnung der Maßnahme

Maßnahmebezeichnung

Hinweis: Bitte geben Sie für die vorgesehene Maßnahme den fünfstelligen Branchenschlüssel (Kode) der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes an.

Branchenschlüssel

2.3 Maßnahmeort

Hinweis: Die Maßnahme muss im Land Brandenburg durchgeführt werden. Wenn der Betriebssitz oder die Betriebsstätte nicht im Land Brandenburg ist, muss die Maßnahme im Land Brandenburg durchgeführt und mit der Maßnahme ein Betriebssitz oder eine Betriebsstätte im Land Brandenburg errichtet werden.

Straße und Hausnummer

PLZ

Ort

Land

Bundesland

Hinweis: Die Gemeindekennziffer bzw. den Gemeindegemeinschaftsschlüssel finden Sie unter www.service.brandenburg.de Rubrik Kommunen.

Gemeindekennziffer

2.4 Zeitliche Durchführung der Maßnahme (Durchführungszeitraum)

Hinweis: Die Maßnahme darf zum Zeitpunkt des Abschlusses des Nachrangdarlehensvertrages weder abgeschlossen noch vollständig umgesetzt sein.

Tag	Monat	Jahr

Beginn Durchführungszeitraum

Tag	Monat	Jahr

Ende Durchführungszeitraum

2.5 Umweltrelevante Technologien und Verfahren

Bitte geben Sie an, ob Sie zu den Unternehmen bzw. Angehörigen der Freien Berufe gehören, die im Rahmen der Maßnahme umweltrelevante Technologien und Verfahren entwickeln wollen, die sich den folgenden sog. Leitmärkten zuordnen lassen:

(Zutreffendes bitte durch Anklicken kennzeichnen.)

- Umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung,
- Kreislaufwirtschaft,
- Nachhaltige Wasserwirtschaft,
- Nachhaltige Mobilität,
- Rohstoff- und Materialeffizienz,
- Energieeffizienz.

Hinweis: Umweltrelevante Technologien und Verfahren sind Technologielinien, die sich den sechs Leitmärkten der CleanTechnology entsprechend der Darstellung des DCTI Deutschen CleanTech Instituts zuordnen lassen. Wenn Sie keine Angabe machen, ist dies nicht förderschädlich. Wir gehen dann lediglich davon aus, dass im Rahmen der Maßnahme die Entwicklung umweltrelevanter Technologien und Verfahren nicht vorgesehen/geplant ist.

2.6 Clusterzuordnung

Bitte ordnen Sie, wenn möglich, die Maßnahme einem der folgenden neun Cluster zu:

(Zutreffendes bitte durch Anklicken kennzeichnen)

- Gesundheitswirtschaft,
- Energietechnik,
- Verkehr, Mobilität und Logistik,
- Informations- und Kommunikationswirtschaft, Medienbranche sowie Kreativwirtschaft,
- Optik einschließlich Mikrosystemtechnik,
- Ernährungswirtschaft,

- Kunststoffe und Chemie,
- Metall,
- Tourismuswirtschaft.

Hinweis: Die Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg (innoBB plus) zielt auf den Auf- und Ausbau von Clustern mit hohem Entwicklungspotenzial ab. Weitere Informationen zur Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg können Sie der Website des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWEA) <https://mwae.brandenburg.de> entnehmen.

2.7 Inanspruchnahme weiterer öffentlicher Mittel für die Durchführung der Maßnahme

Zur Finanzierung der Maßnahme wurden oder werden weitere öffentliche Mittel bei der ILB oder anderen Stellen beantragt bzw. wurden von der ILB oder anderen Stellen gewährt.

- ja (Die öffentlichen Mittel sind als Finanzierungsmittel unter dem Punkt "Finanzierung" anzugeben.)
- nein

2.8 Rückforderungsansprüche wegen Produktionsverlagerung

Hinweis: Eine Finanzierung ist nicht möglich, wenn die Maßnahme Aktivitäten beinhaltet, für die Rückforderungsansprüche bzgl. EU-Mitteln eingeleitet wurden oder werden.

Die Maßnahme beinhaltet Aktivitäten, für die infolge einer Produktionsverlagerung außerhalb des Landes Brandenburg Rückforderungsansprüche bzgl. EU-Mitteln eingeleitet wurden oder werden.

- nein

2.9 Ausgaben

Der Antragsteller ist bei der Durchführung der Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- ja (Die Ausgaben sind nachfolgend ohne Umsatzsteuer anzugeben.)
- nein
- teilweise

Ausgaben	in EUR
Investitionen in Sachanlagen ohne Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
Investitionen in immaterielle Anlagegüter	
Investitionen in Betriebskapital	
Übertragung von Eigentumsrechten	
Gesamtausgaben	

Hinweis: Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden dürfen maximal 10 % des Darlehensbetrages bzw. der Ausgaben verwendet werden. Unter Investitionen in Betriebskapital werden Ausgaben z. B. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Arbeitskräfte/Personal, Miete sowie die Mittelbeschaffung zur Vorfinanzierung von Forderungen (z. B. aus Lieferungen und Leistungen) verstanden.

2.10 Finanzierung

Hinweis: Die Summe der Finanzierungsmittel muss der Summe der Ausgaben entsprechen.

Finanzierungsmittel	in EUR
beantragtes Nachrangdarlehen	
andere öffentliche Mittel	
Fremdfinanzierung:	
Fremdfinanzierung:	
Fremdfinanzierung:	
Eigenmittel	
Gesamtfinanzierung	

2.11 Beantragte Zuwendung

Hinweis: Die maximale Laufzeit beträgt bis zu zehn Jahre. Bis zu fünf Jahre können tilgungsfrei gestaltet werden. Der Darlehensmindestbetrag liegt bei 200.000,00 EUR, der Höchstbetrag bei 3.250.000,00 EUR.

Zuwendung	Höhe (EUR)	Laufzeit (Jahre)	tilgungsfreie Jahre
Nachrangdarlehen			

3 Erklärungen des Antragstellers

(Die Erklärungen müssen durch bestätigt werden.)

Der Antragsteller erklärt, dass

- 3.1 die der Maßnahme zuzurechnenden Investitionen zum Zeitpunkt des Abschlusses des Nachrangdarlehensvertrages weder abgeschlossen noch vollständig umgesetzt sein werden,
- 3.2 die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 3.3 die Finanzierungslücke in der vorstehend genannten Höhe besteht und trotz Bemühungen keine anderweitigen mezzaninen Finanzierungsprodukte eingeworben werden konnten.

Der Antragsteller erklärt, dass

- 3.4 ihm bekannt ist, dass sich an der beantragten Finanzierungshilfe der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Fall die Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 in der jeweils gültigen Fassung Anwendung finden.
- 3.5 ihm bekannt ist, dass im Falle der Gewährung eines Nachrangdarlehens folgende Daten der Maßnahme auf der Website efre.brandenburg.de veröffentlicht werden:
 - a) Name des Begünstigten (ausgeschlossen: natürliche Personen, die nicht wirtschaftlich tätig sind)
 - b) Bezeichnung der Maßnahme
 - c) Zusammenfassung der Maßnahme
 - d) Datum des Beginns der Maßnahme
 - e) Datum des Endes der Maßnahme (voraussichtliches Datum des Abschlusses der konkreten Arbeiten oder der vollständigen Durchführung der Maßnahme)
 - f) Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben der Maßnahme
 - g) Kofinanzierungssatz der Europäischen Union pro Prioritätsachse des jeweiligen Operationellen Programms des Landes Brandenburg
 - h) Postleitzahl der Maßnahme oder andere angemessene Standortindikatoren
 - i) Land
 - j) Bezeichnung der Interventionskategorie für die Maßnahme

Zusätzlich werden für die Vorstellung von Förderbeispielen der Gesamtbetrag der Ausgaben sowie die Höhe der Zuwendung und davon die Höhe der Kofinanzierung der EU veröffentlicht.

- 3.6 die auf www.ilb.de verfügbaren Merkblätter "Berücksichtigung des Querschnittszieles „Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung“ bei der Umsetzung des EFRE in der Förderperiode 2014-2020" und "Berücksichtigung des Querschnittszieles „Nachhaltige Entwicklung“ bei der Umsetzung des EFRE in der Förderperiode 2014-2020" zur Kenntnis genommen wurden.

Der Antragsteller bestätigt die Abgabe der Erklärungen zu Ziffer 3.1 bis 3.6.

- 3.7 Der Antragsteller erklärt, dass ihm die Subventionserheblichkeit der nachfolgend bezeichneten Tatsachen, die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges (§ 264 Strafgesetzbuch) sowie seine Pflicht, der ILB mögliche Änderungen bzgl. subventionserheblicher Tatsachen unverzüglich mitzuteilen, bekannt sind.

Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 2 Subventionengesetz sind:

- Angaben zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellers (Name, ausführende Stelle, Rechtsform, gesellschaftsrechtliche und vertragliche Beziehungen)
- Eigenerklärungen zu KMU, zum Transparenzrichtlinie-Gesetz sowie zur anderweitigen Finanzierung des Vorhabens durch Dritte
- Angaben zum Zeitpunkt des Maßnahmebeginns, zur Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- die Maßnahmebeschreibung (insbesondere Gesamtziel der Maßnahme)
- Angaben, die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Ausgaben- und Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans oder von sonstigen dem Förderantrag beizufügenden Unterlagen sind
- Angaben in den Berichten und Nachweisen zur Verwendung, welche die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen
- Tatsachen, die der ILB nach den Bestimmungen des Darlehensvertrages nebst Anlagen mitzuteilen sind
- Angaben, die nach dem Verwaltungsrecht für die Unwirksamkeit des Darlehensvertrages erheblich sind oder zur außerordentlichen Kündigung des Darlehensvertrages berechtigen.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Das auf www.ilb.de verfügbare "Merkblatt zu subventionserheblichen Erklärungen" wurde zur Kenntnis genommen.

4 Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im Rahmen der Antragstellung und Antragsbearbeitung wird die ILB personenbezogene Daten erheben und verarbeiten. Die Datenverarbeitung erfolgt nur im zwingend erforderlichen Rahmen, ist zweckbezogen und wesentliche Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags.

Eine detaillierte Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß Art. 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie im Informationsblatt Datenschutz.

Sofern bei der Bearbeitung des Antrags bzw. dem anschließenden Bestandsmanagement zur Feststellung oder Prüfung der Eigentums- und Kontrollstruktur, der Bonität, der Mittelverwendung oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen die Erhebung, Verarbeitung oder Prüfung von Daten Dritter erforderlich wird, sind diese aufgrund eines datenschutzrechtlichen Erlaubnistatbestandes durch den Antragsteller anzufordern und zu beschaffen. Den Dritten ist das Informationsblatt Datenschutz der ILB auszuhändigen und die Aushändigung durch den Dritten zu bestätigen.

Das Informationsblatt Datenschutz erhalten Sie auch jederzeit auf Anforderung in Papierform. Zusätzlich steht das Dokument auf der Internetseite der ILB unter www.ilb.de/datenschutz zum Download zur Verfügung.

Direktlink Informationsblatt Datenschutz: <https://www.ilb.de/media/dokumente/sonstige-dokumente/rechtshinweise/informationsblatt-datenschutz.pdf>

Der Antragsteller bestätigt die Kenntnisnahme des datenschutzrechtlichen Hinweises und des Informationsblattes Datenschutz.

Der Antragsteller ist mit der Kommunikation über unverschlüsselten E-Mail-Verkehr einverstanden:

ja

nein

Hinweis: Ein Austausch rechtsverbindlicher Erklärungen kann nicht im E-Mail-Verkehr erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Antragstellers/Stempel bzw. Siegel

Name(n) in Druckbuchstaben

Antrag auf Gewährung eines Nachrangdarlehens aus dem Brandenburg-Kredit Mezzanine II

Anlagen

(Beigefügte Unterlagen sind durch ☒ zu kennzeichnen.)

Unterlagen zum Antragsteller/antragstellenden Unternehmen

- Angaben zum Unternehmen (KMU-Bewertung) (ILB-Formular)
- Firmenorganigramm
- Formular Stellungnahme der Hausbank
- Formular Vollmacht (einzeln oder mehrere Bevollmächtigte)
- Kopie des Identifikationsdokumentes zur Vollmacht (Personalausweis, Reisepass oder gleichwertiges Ersatzdokument) des/der gegenüber der ILB vertraglich Verfügungsberechtigten
- Formular zur Erhebung des (Steuer-)Identifikationsmerkmals

für KMU der gewerblichen Wirtschaft

- aktueller Handelsregisterauszug bzw. Gewerbeanmeldung (Kopie)
- Gesellschaftsvertrag/Satzung inklusive Änderungen (Kopie)
- aktuelle Gesellschafterliste
- Kopie des Identifikationsdokumentes (Personalausweis, Reisepass oder gleichwertiges Ersatzdokument) des/der gegenüber der ILB handelnden gesetzlichen Vertreters/Vertreter des Antragstellers/antragstellenden Unternehmens
- Lebenslauf des/der Geschäftsführer bzw. geschäftsführenden Vorstandsmitglieds/-mitglieder
- testierte Jahresabschlüsse der letzten drei Wirtschaftsjahre
- aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) inklusive Summen- und Saldenliste und Darstellung der Debitoren und Kreditoren

für Angehörige der freien Berufe

- geeigneter Nachweis über den Beginn der freiberuflichen Tätigkeit
- Lebenslauf
- Kopie des Identifikationsdokumentes des Antragstellers/der Antragsteller (Personalausweis, Reisepass oder gleichwertiges Ersatzdokument)
- Bescheinigung zur Befreiung vom Vorsteuerabzug - sofern zutreffend -
- Einnahmen- und Ausgabenrechnung
- Einkommensteuerbescheide/-erklärungen der zurückliegenden beiden Jahre
- Formular Selbstauskunft (ggf. mit Grundvermögensaufstellung bei wesentlichem Grundvermögen)

Unterlagen zur Maßnahme

Allgemein

- Businessplan gemäß "Checkliste Businessplan"

bei Erwerb von Gebäuden und Grundstücken

- Kaufvertragsentwurf, ggf. Wertgutachten
- Kopie Flurkartenauszug (nicht älter als 3 Monate)
- Grundbuchauszug (nicht älter als 3 Monate)

bei Baumaßnahmen

- Unterlagen gemäß Liste "Mindestanforderungen an Bauunterlagen"

sonstige Unterlagen

- Angaben zum Gewerbegrundstück: Kopie Miet-/Pachtvertrag oder Grundbuchauszug (nicht älter als 3 Monate)

Die ILB behält sich die Anforderung weiterer Unterlagen und Informationen vor.